

Mit O. im Sanat. genachtmahlt.

16/3 S.- Sanatorium.- Speidels, Stephi.-

Nm. mit dem Verwalter Rechnungsfragen.

Wagenfahrt mit O. und Lili Salmansdorf etc.

Trübe Stimmung.-

Bei Bachrachs mit O. Abend. Stringa und Olden. Ich war müd und hörte nichts. Mit O. und Frau B. zum Sanatorium zurück.-

17/3 Ins Sanatorium. Besichtigung des Röntgen Instituts, Dr. Höniger führte, mit O. und Heini. Heini nach Hause; ich und O. zu Fuss durch den frühlingsahnenden Türkenschanzpark.-

Dictirt Briefe.-

Nm. Oberltnt. Vallo und Margot zu Besuch.-

Dr. Pollak; für Heini und Lili.-

Notizen zu „Treulos“.

Bangigkeit und Hypochondrien.-

18/3 Vm. dict. „Treulos“.-

Nm. Andrian bei mir. Sein Zustand. Politisches.

Las die „Ronde“ zum Theil (übersetzt Rémon Bauer; bei Stock).-

An der Novelle notizelt.-

Lilis neueste Phantasie: „Ich bin beim Major eingeladen.“

14. Todestag von M. R.

19/3 Dictirt Novelle, aus dem Stegreif weiter. Es ging sehr schwer.-

Nm. mit O. Miethke (Renoir Cezanne; der neuentdeckte Waldmüller).

Im Graben Kino „Der Andre“ mit Bassermann. Gräulich.

Besorgungen.-

20/3 Früh bei Speidels, ihr Vater starb.-

Dictirt „Treulos“ weiter.-

Julius; und die Buben, die über Tisch blieben. Mit Hans Bruckner Achte.-

Dr. Sulzbach, Empfehlung für Nansen.-

21/3 Früh schweres Gespräch mit O.-

Speidel kam, in Zweifel, ob Else reisen soll.-

Hugo; mit ihm spazieren Pötzleinsdorf. Über Productionsarten.-

Nm. mit O. und Stephi Besorgungen in der Stadt. Stephi zum Nachtmahl bei uns.-

22/3 Dictirt („Treulos“) -

Spazieren mit O. Frühlingwärme.-

Nm. Cottage Sanat. bei Hrn. A. Pataki - (der mir telegrafirt hatte, wegen Petzold, für den auch ich Aufruf unterschrieben; ich sandte Prof.